

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **10.10.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 06.09.2012**
- 4. Einrichtung einer weiteren Krippengruppe; hier: Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Cäciliengroden
Vorlage: 139/2012**
- 5. Ev. Kindertagesstätte Sande: Fortschreibung der Hortbetreuung ab 01.11.2012
Vorlage: 121/2012.1**
- 6. Konzeption der öffentlichen Spielflächen in der Gemeinde Sande
Vorlage: 137/2012**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Hermann Kleemann
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Annika Ramke
Ratsherr Uwe Wispeler

Vertreter/in

Ratsherr Reinhard Oncken Vertretung für Herrn Ratsherr Oliver Kohls

Zuhörer/in

Ratsfrau Petra Ducci
Ratsherr Stephan Eiklenborg
Beigeordneter Achim Rutz

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin
Bautechnikerin Patricia Runck bis Top 4

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

-/-

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 06.09.2012**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Einrichtung einer weiteren Krippengruppe; hier: Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Cäciliengroden**
Vorlage: 139/2012

Bürgermeister Wesselmann verwies auf die bisherigen Beratungen in dieser Angelegenheit. Unter Berücksichtigung der Vorgaben der Landeschulbehörde sind neben vorzusehenden Räumen (hier: unter anderem Mehrzweckraum) außerdem räumliche Veränderungen im Sinne der gesetzlichen Vorgaben bzw. der aufsichtsbehördlichen Empfehlungen zu berücksichtigen, sobald in den vorhandenen Gebäudebestand des Kindergartens eingegriffen wird.

Die bisher erarbeiteten Planungsvarianten umfassen sowohl den notwendigen Krippenausbau als auch erforderliche Sanierungsarbeiten im Kindergarten. Unter Berücksichtigung der Ausführungen in der Sitzungsvorlage betragen die Gesamtkosten für die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe nach Abzug der bereits bewilligten Förderung 134.600,00 € netto.

Umfangreiche Überprüfungen eventueller Alternativen, wie z. B. in Form einer Auslagerung einzelner Kindergartengruppen (hier insbesondere in die DGA Cäciliengroden), haben sich als nicht umsetzbar erwiesen, da mit einem jeweiligen noch höheren Kostenaufwand zu rechnen gewesen wäre. Ein weiterer Vorschlag, der am Sitzungstag eingegangen ist und die Nutzung des bisherigen Hortraumes für die einzurichtende Krippengruppe vorsieht, hat sich als nicht realisierbar erwiesen, da auch nach Abschätzung der zu berücksichtigenden Arbeiten von einem noch höheren Kostenaufwand auszugehen wäre. Es ist unter anderem ein Anbau für einen Bewegungsraum, Mitarbeiterräume etc. einzuplanen; eine Umsetzung der vorgeschlagenen Alternative würde außerdem eine notwendige Veränderung in den bereits vorhandenen Krippenräumen erfordern, wobei auch grundlegende Belange der Statik tangiert würden.

Außerdem wäre ein Fluchtwegekonzept zu erarbeiten, welches sich bei Umsetzung der vorgeschlagenen Alternative als schwierig gestalten würde.

Die durch die Durchführungsverordnungen des Kindertagesstättengesetzes normierten Raumgrößen werden bei Berücksichtigung der aktuell vorgeschlagenen Alternative unter Ausschöpfung der gegebenen Möglichkeiten „gerade so“ erfüllt; ungeachtet dessen ist jedoch nicht auszuschließen, dass die bei Umsetzung dieses Raumkonzeptes entstehende Wegeentfernung eine Genehmigungsfähigkeit in Frage stellt.

Nach Rücksprache mit der Landeschulbehörde wird außerdem die Nutzung der Turnhalle als Bewegungsraum als nicht genehmigungsfähig angesehen, zumal die Turnhallenbelegung für Sport-AG's im Rahmen des voraussichtlich ab Schuljahr 2014/2015 geplanten Ganztagschulprojektes eine weitere Nutzung der Turnhalle für den Kindergarten nicht ermöglicht.

Es ist bereits von der Schulleitung darauf hingewiesen worden, den aktuell

für die Hortbetreuung genutzten Klassenraum an die Schule zurückzugeben, damit dieser in dem Ganztagschulkonzept für Randbetreuungszwecke oder als Ruheraum genutzt werden kann.

Im Übrigen wurde auf die Empfehlungen des Landes mit dem Titel „Räume für kleine Kinder in Kindertagesstätten“ verwiesen. Eine Ausfertigung dieser Empfehlungen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Ergebnis hat sich die in der Fachausschusssitzung am 06.09.2012 vorgestellte Planungsvariante unter Ausschöpfung der maximalen Förderungsmöglichkeit des Landes als geeignetes Konzept erwiesen.

Gegenwärtig wird geprüft, ob darüber hinaus eine ergänzende Förderung durch das Land erfolgen kann.

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass aktuell 24 Anmeldungen für einen Krippenplatz vorliegen. Hierzu wurde darauf hingewiesen, dass 6 Kinder mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres in die bestehende Krippengruppe aufgenommen werden können; die vorgesehene zusätzliche Krippengruppe wäre dann mit 15 Kindern vollständig besetzt. Drei Krippenkinder würden somit zum Kindergartenjahr 2013/2014 im Kindergarten Cäciliengroden keinen Platz erhalten können. Für das Kindergartenjahr 2014/2015 liegen bereits 3 Anmeldungen vor.

Den Ausschusssmitgliedern wurde eine Folgekostenberechnung vorgelegt und erläutert, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt worden ist.

Hierzu wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der allgemeinen Finanzhilfe des Landes um einen geschätzten Betrag handelt, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht genauer beziffert werden kann, da die Bewilligungsbescheide für das laufende Kindergartenjahr noch nicht vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Dem in den Fachausschusssitzungen am 06.09. und 10.10.2012 vorgestellten Planungskonzept für die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe und den damit verbundenen notwendigen Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten im Kindergarten Cäciliengroden wird zugestimmt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen in diesem Zusammenhang rd. 821.000,00 € bei einer landesseitigen Förderung in Höhe von 196.215,79 €. Die erforderlichen Arbeiten sind bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 auszuführen; eine entsprechende Mittelbereitstellung erfolgt im Haushaltsplan 2013.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Ev. Kindertagesstätte Sande: Fortschreibung der Hortbetreuung ab 01.11.2012**
Vorlage: 121/2012.1

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 121/2012.1 erläutert. Aufgrund des vorliegenden Antrages der Evangelischen Kindertagesstätte Sande wurde eine Fortschreibung der Hortbetreuung ab 01.11.2012 in dem Umfang beantragt, dass eine Betreuung für den „kurzen Hort“ bereits um 11.30 Uhr beginnt, damit eine Betreuung dieser Kinder im Zeitraum von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr ausschließlich durch die Betreuungskräfte des Hortes erfolgen kann. Mit dieser Fortschreibung würde man dem Wunsch der Eltern folgen, welcher im Übrigen auch die notwendige Zustimmung der Schulleitung gefunden hat. Finanzielle Mehraufwendungen würden mit dieser Fortschreibung nicht ausgelöst werden, da lediglich eine Verschiebung der Arbeitszeit um jeweils 1 Std. vorgenommen wird.

In der anschließenden Aussprache wurde Seitens der SPD-Fraktion im Ausschuss die Auffassung vertreten, dass die ab 11.30 Uhr im Hort vorgesehene Betreuung inhaltlich nicht skizziert worden ist, so dass keine Veranlassung gesehen wurde, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen und es bei der bisherigen Betreuung durch die Schule bis 12.30 Uhr zu belassen.

Beschlussvorschlag:

Der mit Schreiben vom 04.09.2012 erläuterten und zum 01.11.2012 beabsichtigten Fortschreibung der Hortbetreuung der Evangelischen Kindertagesstätte Sande wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür, 4 Gegenstimmen

6. **Konzeption der öffentlichen Spielflächen in der Gemeinde Sande**
Vorlage: 137/2012

Bürgermeister Wesselmann erläuterte die Sitzungsvorlage 137/2012 und befürwortete die ausgearbeitete Konzeption der öffentlichen Spielflächen in der Gemeinde Sande.

In der anschließenden Aussprache wurde ebenfalls die aufwendige Ausarbeitung der vorliegenden Konzeption gewürdigt, die eine wichtige Arbeitsgrundlage für weitere Überlegungen in dieser Angelegenheit darstellt.

Es wurde angeregt, der dargelegten Spielplatzkonzeption zu folgen, die neben der Benennung von Schwerpunktspielplätzen außerdem die Aufgabe einzelner Spielplätze sowie die zukünftige Gestaltung weiterhin bestehender Spielplätze beinhaltet, wobei das weitere Vorgehen (hier: in 2013 Konzeption der Schwerpunktspielplätze und in 2014 die entsprechende Umsetzung) vorgesehen werden sollte.

Es wurde von den Ausschussmitgliedern gewünscht, eine Produktbeschreibung im Haushalt auszuweisen.

Eine entsprechende Veröffentlichung in den örtlichen Medien wurde ausdrücklich gewünscht, damit eine Bürgerdiskussion in dieser Angelegenheit ermöglicht wird.

Beschlussvorschlag:

Der in der Fachausschusssitzung am 10.10.2012 vorgestellten Spielplatzkonzeption wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a.) Bürgermeister Wesselmann wies darauf hin, dass dem Jugendzentrum zwischenzeitlich wieder eine Nutzungsmöglichkeit der Kommunikationsplattform „Facebook“ eingeräumt worden ist, die allerdings mit bestimmten Beschränkungen einhergeht, um insbesondere missbräuchliche Nutzungen auszuschließen. Im Übrigen ist die Gemeinde Sande von jeglicher Haftung, die im direkten Zusammenhang mit der Facebooknutzung im Jugendzentrum steht, entbunden. Etwaige Haftungsrisiken obliegen dem jeweiligen Nutzer. Im Ausschuss wurde auf eine „manuelle“ Facebookseite im Familienzentrum Schortens hingewiesen: Dort erfolgt eine Kommunikation mit Hilfe von Zetteln, die an einer Wand befestigt werden.

Schluss öffentlicher Teil: 17.40 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin